

# Jahresbericht

Geschäftsjahr 2017/18

---



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
Unser erstes Jahr im Neubau im Rückblick .....	5
Unsere Highlights	5
Mitarbeitende	9
Aktuelle Aufgaben und spannende Referenzobjekte	11
Rahmenbedingungen	11
Unsere Wettbewerbserfolge	12
Organisation	12
BIM - Planungsmethode	13
EDV/IT	13
Nachhaltigkeit – Unser Beitrag	14
Qualitätssicherung	14
Geschäftsverlauf.....	15
Erläuterungen zum Geschäftsverlauf	15
Umsatz pro FTE in der Administration	16
Offertwesen/Akquisition	17
Projektwesen	18
Kosten- und Preissituation	18
Personelle Entwicklung	19
Personalaufwand	20
Zusammenarbeit mit der 3-Plan Haustechnik Violka + Partner AG	21
Zusammenarbeit mit der 3-Plan Haustechnik GmbH	21
Work & Life @ 3-Plan .....	22
Dienstleistungen	22
3-Plan als Arbeitgeber	22
Menschen im Fokus	23
Corporate Social Responsibility.....	24
Grundsatz	24
Wir unterstützen	24
Corporate Governance .....	25
Vorbemerkung	25
Operative Struktur, Kapital	25
Aktionariat, Mitwirkungsrechte, Aktionärsbindungsvertrag, Kreuzbeteiligungen	25
Verwaltungsrat	26
Kompetenzregelung gegenüber der Geschäftsleitung	27
Risikomanagement	28
Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung	28
Corporate Compliance/Interne Revision	29
Mitglieder der Geschäftsleitung	29
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	31
Revisionsstelle	31
Kontakt Daten	32
Ziele und allgemeine Aussichten 2018/19 .....	33
Allgemeine Aussichten	33
Strategie	33
Dienstleistungsangebot	33



Für Sie im Element.

**3-PLAN HAUSTECHNIK AG**

Albert-Einstein-Strasse 15  
CH-8404 Winterthur  
Tel. +41 (0)52 234 70 70  
winterthur@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

**3-PLAN HAUSTECHNIK AG**

Konstanzerstrasse 20  
CH-8280 Kreuzlingen  
Tel. +41 (0)71 677 09 90  
kreuzlingen@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

**3-PLAN HAUSTECHNIK GmbH**

Staufenstrasse 13  
D-78224 Singen  
Tel. +49 (0)7731 319 419 0  
singen@3-plan.de  
www.3-plan.de

Mitarbeitende	33
Finanzielle Ziele	34
Danke für...	34

## Vorwort

### **Die Veränderungen der Digitalisierung fordern und überfordern und nur aus Fehlern lernt man!**

Üblicherweise liest sich an dieser Stelle die Erfolgsstory des vergangenen Jahres und der Autor schmückt sich und das Unternehmen mit allerlei Federn. Ich gehe an dieser Stelle einen anderen Weg und erzähle von Misserfolgen und Fehlschlägen. Warum? Weil wir keine Erfolge hatten? Nein. Vielmehr bin ich der Meinung, dass wir den Umgang mit Fehlern und Fehlschlägen wieder lernen und etablieren müssen.

Wir durften in den vergangenen Jahren viele Erfolge feiern und ein positives Ereignis reihte sich an das andere. Dadurch durften wir spannendere und herausfordernde Projekte machen und unsere Firma ist immer etwas grösser geworden. Das hat bekanntlich aber auch eine Schattenseite. Böse Zungen würden vielleicht gar behaupten, dass wir zu gross geworden sind und Opfer unseres eigenen Erfolges. Naja, ein Funke Wahrheit steckt ja in jeder Aussage, so auch in dieser.

Durch unser Wachstum sind die Teams grösser geworden. Das ist in Bezug auf Führung und Organisation eine zunehmende Herausforderung. Die Wettbewerbs- und Projekterfolge führen dazu, dass auch die Komplexität und Anforderungen in den Projekten sowie auch die Erwartungen der Auftraggeber gestiegen sind. Dabei ist der Spagat von einerseits einfachen Projekten und auf der anderen Seite sehr anspruchsvollen Projekten im Alltag nicht zu unterschätzen und manchmal sehr schwer zu managen.

Hoch motiviert und zuversichtlich starteten wir letzten Sommer das (Elektro)-Team Sinus mit neuem Teamleiter. Leider entpuppte sich dies eher als Fehlbesetzung denn als Erfolg. Viel schlimmer aber die Tatsache, dass wir als Geschäftsleitung die Fehler insbesondere im Bereich der Projektabgrenzungen zu spät erkannten. Ein Umstand, welcher uns über das gesamte Geschäftsjahr begleitet hat in Form von Nacharbeiten und Projektproblemen. Aus der Not haben wir eine Tugend gemacht und wie schon diverse Mal angedacht, kurzerhand die Elektroteams in die bisherigen HLS-Planungsteams integriert. Notabene kein Fehler oder Misserfolg. Nur bedeutete dies für unsere Elektroplaner eine weitere Veränderung, welche sich bisher als richtig und gut erwiesen hat.

Veränderung wäre ein weiteres Stichwort, welches eher in ein negatives als in ein positives Kapitel geschrieben werden müsste. Nicht die Veränderungen an sich, vielmehr die Tatsache, dass der Motivation oder eher Übermotivation der Geschäftsführung geschuldet zu viele Veränderungen in zu kurzer Zeit zugemutet wurden.

Rückblickend darf man durchaus auch Fehler der Geschäftsleitung eingestehen. Die gesetzten Ziele konnten für das Unternehmen, die Kunden und die Mitarbeitenden nicht im gewünschten Mass umgesetzt werden.

Um trotzdem einen versöhnlichen Abschluss zu finden und eine Motivation für die weitere Lektüre zu schaffen, bleibt festzuhalten, dass das Jahr aus vieler Sicht trotzdem positiv und erfreulich war. Speziell das Engagement unserer Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung zu spüren und zu sehen, dass sich alle immer wieder aufs Neue für die Projekte und unsere Kunden einsetzen, war Lohn genug und Ausgleich für die Rückschläge. Daher möchte ich an dieser Stelle nicht Danke sagen, sondern um Verzeihung bitten für Fehler, die wir in Projekten gemacht haben, für Leerläufe, die zu Mehrarbeit geführt haben oder für zu viel Veränderung, die kaum mehr zu verarbeiten waren.

Die Zukunft wird weitere Veränderungen bringen und wir werden wieder Fehler machen. Lernen wir zu akzeptieren, dass Fehler dazu gehören.



Daniel Bühler  
CEO

## Unser erstes Jahr im Neubau im Rückblick

### Unsere Highlights

#### Umzug und Einzug

Kaum zu glauben, dass der Umzug schon ein Jahr her ist... Wir erinnern uns noch gut an die Vorbereitungsphase, den Einzug und die ersten Wochen und doch scheint es manchmal auch so, als wären wir «schon ewig» hier.

Der Einzug und auch die ersten Monate in unserem neuen Bürogebäude waren geprägt von Begeisterung und Flexibilität. Die Fertigstellung war ursprünglich anfangs Sommer geplant, und der Einzug wurde bewusst erst in die Sommerferien terminiert, um genügend Zeit für die Einrichtungen, den Umzug und alles was dies mit sich bringt, zu haben und auch weil dann der Grossteil unserer Mitarbeitenden abwesend sein würde. Und dann kam ja bekanntlich alles anders... Als klar war, dass unser Erdgeschoss wegen falscher und verspäteter Glaslieferungen wohl erst im Frühherbst bezugsbereit und die Obergeschosse gerade knapp fertig sein würden, mussten Entscheide gefällt und jeder Schritt sorgfältig geplant werden; und von allen Beteiligten wurde Einsatz, Flexibilität und vor allem auch Gelassenheit gefordert.

Während die meisten unserer Mitarbeitenden im wohlverdienten Sommerurlaub weilten, galt es für unser Umzugsteam ernst. Auch wenn Vieles nicht plangemäss lief, täglich Unvorhergesehenes auftauchte und auch so einige Probleme und Missgeschicke passierten, konnten wir den Umzug voller Stolz als Erfolg abhaken. Denn innerhalb von nur einer Woche wurde sämtliches Büromobiliar geliefert und aufgebaut, der ganze 3-Plan-Rat gezügelt und grösstenteils schon verstaut, die komplette IT inkl. Netzwerk eingerichtet und verkabelt, eine erste Grundreinigung durchgeführt und ganz nebenbei wurden noch die letzten Unternehmerarbeiten in den Obergeschossen ausgeführt. Die Tage waren lang und schweisstreibend, aber auch geprägt von viel Zusammenhalt und Humor.

Die ersten Tage im Neubau waren für alle Mitarbeitenden ein besonderes Erlebnis. Der neue Arbeitsplatz wurde eingerichtet, persönliche Dinge verstaut und aufgestellt und schliesslich auch einfach gearbeitet. Und auch wenn diese Arbeit im Grunde ja die Gleiche geblieben ist, es fühlte sich (und manchmal auch nach einem Jahr noch) einfach anders an. Während wir uns in den ersten Wochen alle ein- und zurechtfinden, wurde dann auch unser Erdgeschoss fertig gestellt. Endlich konnten wir die grosszügige Cafeteria für unsere Pausen und Mittagessen nutzen, im Spielplatz wieder «ttschütteln», im Ruheraum Stille geniessen, und die geräumigen und technisch bestens eingerichteten Sitzungszimmer für unsere Besprechungen nutzen.

Mittlerweile fühlen wir uns in unserem neuen Bürogebäude schon richtig zu Hause. Wir sind stolz auf das selber geplante Gebäude und geniessen dies mit allen Vorzügen. Ganz speziell geniessen wir das angenehm kühle Klima, wenn draussen Temperaturen von 30°C herrschen. Es funktioniert!



### 3-Plan Academy

Im August 2017 startete der fünfte Academy Lehrgang – aber der erste unter der Teamleitung von Kevin Holbe. Mit einem komplett neuen Team an Ausbildnern bestritt Kevin Holbe sein erstes Jahr als Teamleiter und die Lernenden ihr erstes Lehrjahr. Das Ausbildungsjahr stand unter dem Motto der Veränderung, so haben wir in der Mitte des Lehrjahres einen neuen Lernenden übernommen sowie leider auch Einen verloren (aufgrund Lehrabbruch). Ebenso gab es gegen Ende des ersten Jahres bereits auch Wechsel bei den Betreuungspersonen. Nichts desto trotz schloss das Jahr insgesamt sehr positiv ab und alle drei Lernenden haben die interne Abschlussprüfung erfolgreich bestanden.



### 3-Plan Tag der offenen Tür

Auch wenn noch nicht alles «perfekt» war, luden wir noch im Sommer gemeinsam mit Baltensperger zum Tag der offenen Tür. Wir erfreuten uns einer grossen Besucherzahl. Nebst einem Rundgang durch Baltensperger's Zimmerei sowie Führungen durch die 3-Plan konnte man sich bei einem der vielen feinen Verpflegungsstände stärken. Die Kleinsten durften sich schminken lassen oder fanden in der Spielecke Unterhaltung. Viele versuchten auch ihr Glück bei der Tombola, wobei der Hauptpreis ein von Baltensperger geschreinertes Bett war. Es war ein toller (und heisser) Tag, welcher allen Freude bereitete und einen schönen Einblick in unser neues Zuhause gewährte.



### 3-Plan Events

Aufgrund des eher intensiven Sommers, der geprägt war durch den Einzug in unser neues Bürogebäude sowie das «darin zurechtfinden», fand im letzten Sommer kein Geschäftsausflug statt.

Gegen Ende des Jahres kehrte wieder Ruhe ein und es blieb Zeit für einen entspannten Jahresabschluss. Wir dekorierten die wunderschön grossen Fenster unserer neuen Cafeteria anlässlich eines weiteren 3-Plan-Family-Day's gemeinsam mit Gross und Klein. Es entstanden schöne Kunstwerke, die nicht nur Spass machten sondern auch hübsch anzusehen waren während der ganzen Adventszeit.



### KMU-Mitgliederanlass

Gemeinsam mit Baltensperger AG durften wir im September 2017 Gastgeber des alljährlichen KMU-Mitgliederanlasses sein. Rund 100 Personen nahmen daran teil. Stolz auf unseren gelungenen Neubau gewährten wir Einblicke bei einer ausgiebigen Führung. Ebenso führte die Firma Baltensperger durch ihren Betrieb, anschliessend genossen die Mitglieder einen köstlichen Apéro.



### Weihnachtsfest in Winterthur

Dass wir nun endlich im langersehten Bürogebäude zu Hause sind, sollte auch an Weihnachten gefeiert werden! Kurzerhand machten wir unser Bürogebäude zur Eventlocation. Statt Empfangshalle Bar, statt Sitzungszimmer Bäckerstube und Casino, statt Cafeteria Buffet und Musikbühne...

Wir liessen uns vom leckeren Catering verwöhnen, von zwei tollen Komikern amüsieren, vom Samichlaus loben und tadeln, und vertrieben die Zeit beim Herstellen von Guetzi oder im hauseigenen Casino. Zu später Stunde überraschten zwei Mitarbeitende mit musikalischer Unterhaltung vom Feinsten. An diesem Abend durfte Asman Arifi die Auszeichnung „the fifth element“ entgegennehmen.



### Weihnachtsfest in Kreuzlingen

In Kreuzlingen ging das Weihnachtessen ein bisschen ruhiger zu und her. Treffpunkt war im Büro Kreuzlingen, wo eine kleine Rede gehalten wurde. Ein ausgiebiger Besuch des Konstanzer Weihnachtsmarktes liess Weihnachtsstimmung aufkommen. Anschliessend wurde im Restaurant Umami gefeiert, feine Sushi Platten, Steak oder vegetarische Gerichte standen zur Auswahl. An diesem Abend wurde Steffen Lutze mit der Auszeichnung „the fifth element“ ausgezeichnet. Lehrling des Jahres wurde dieses Jahr Fesar Imeri, auch er hat eine Anerkennung erhalten.



### 3 Wünsche und ein Geschenk

Ein gesundes neues Jahr!

Zu Jahresbeginn verschenkten wir ein feines Frühstücksmüesli in BIO-Qualität für eine extra Portion knuspriger Ideen und dazu unsere drei klassischen und passenden Neujahrswünsche. Wir wünschten unseren Kunden den nötigen Biss für ihre Geschäfte, dass sie sich den Mund nie zu voll nehmen und dass wir uns auf eine geschmackvolle Zusammenarbeit freuen. Unser Geschenk mundete vielerorts und so durften wir uns zahlreicher positiver Rückmeldungen erfreuen.



Für Sie im Element.

3-PLAN HAUSTECHNIK AG  
Albert-Einstein-Strasse 15  
CH-8404 Winterthur  
Tel. +41 (0)52 234 70 70  
winterthur@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

3-PLAN HAUSTECHNIK AG  
Konstanzerstrasse 20  
CH-8280 Kreuzlingen  
Tel. +41 (0)71 677 09 90  
kreuzlingen@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

3-PLAN HAUSTECHNIK GmbH  
Staufenstrasse 13  
D-78224 Singen  
Tel. +49 (0)7731 319 419 0  
singen@3-plan.de  
www.3-plan.de

### 3-Plan ganz sportlich

Unsere Mitarbeitenden und auch deren Partner und Partnerinnen zeigen sich über das Jahr gerne mal von der sportlichen Seite. Traditionellerweise startete auch dieses Jahr ein 3-Plan-Staffelteam am Winterthur Marathon vom 27. Mai 2018. Ausserdem stellte sich sogar Jemand der beeindruckenden Herausforderung des ganzen Marathons.



### ServiceMailing

Wiederum konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr ein spannendes ServiceMailing für unsere Kunden und interessierte Leser aufbereiten.

*ServiceMailing 2/17 Das neue 3-Plan-Bürogebäude AE15*

Auch unser ServiceMailing stand ganz im Zeichen unseres neuen Bürogebäudes. Wir gewährten einen ersten Einblick in unser zukunftsweisendes Headquarter. Dabei stellten wir nicht nur das Gebäude mit ihrem fortschrittlichen Energiekonzept vor, sondern auch den Planungsprozess. Die Planung war insofern nicht nur speziell aufgrund der eigenen Bauherrenrolle, sondern auch, weil wir dieses Projekt mit dem BIM-Planungsprozess planteten. Ein gelungenes Projekt, das wir gerne zu unseren BIM-Vorzeigeprojekten zählen. Ein grosser Dank gilt Allen, die zum Entstehen dieses speziellen ServiceMailing beigetragen haben.

### Facebook



Gewonnene Wettbewerbe, neue Mitarbeitende, spannende Projekte, Impressionen von Anlässen oder ganz einfach Aktualitäten rund um 3-Plan finden sich auf unserem Facebook-Profil. Die fast 370 Fan's sind immer auf dem Laufenden. Gehörst du auch schon dazu?



### 3-Plan präsentiert sich

Unser Schaffen und Wirken werden wahrgenommen. So durften wir unser Unternehmen bei verschiedenen Referenz-Storyst präsentieren.

UNTERNEHMEN  
3-Plan Haustechnik AG  
ORT  
Winterthur, Schweiz  
SOFTWARE  
Autodesk® Revit®  
Autodesk® Navisworks®  
Autodesk® AutoCAD®  
Autodesk® Revit Live  
Autodesk® BIM 360™ Field  
Autodesk® BIM 360™ Team

#### BIM und Virtual Reality – Gebäudetechnik-Planung der Zukunft

3-Plan Haustechnik optimiert Prozesse und Zusammenarbeit mithilfe von Autodesk-Lösungen und BIM

„Ein riesiger Vorteil in Revit ist die absolute Datendurchgängigkeit – ändert sich etwas an einem Punkt, ist es durchgehend geändert. Auch hilft uns die Kollisionsprüfung, Fehler auf null zu reduzieren. Revit ist das Herzstück der Anlagenplanung und Informationsverwaltung.“

– Daniel Bühner  
Geschäftsführer  
3-Plan Haustechnik AG



Aufmerksam: Neubau © 3-Plan Haustechnik AG

#### Gebäude transparent machen

Für die 3-Plan Haustechnik AG aus Winterthur gehören 3D-Gebäudemodelle zum Arbeitsalltag. Geschäftsführer Daniel Bühner ist überzeugt, dass die Fehlerquote durch Revit abgenommen hat: „Jeder, der mit Architektur zu tun hat weiß, dass selbst die kleinste Änderung eine Kettenreaktion auslösen kann. Deshalb ist es so wichtig, Entscheidungen auf einer verlässlichen Datenbasis zu treffen und Risiken zu minimieren. Ein 3D-Modell ist im wahrsten Sinne des Wortes ‚durchsichtig‘ und erlaubt sowohl Architekten als auch Statikern und Gebäudetechnikern einen besseren Einblick in die Planung.“

Erfahren Sie mehr über 3-Plan Haustechnik



Zudem durften wir uns auch in diesem Jahr wieder am einen oder anderen Ort präsentieren und in einem guten Licht darstellen:

BIM-Fachtagung des SIA  
Autodesk University in Darmstadt  
3. Immobilien-Summit Flughafenregion Zürich

Vortrag über BIM durch Daniel Bühler  
Vortrag über BIM durch Daniel Bühler  
Vortrag über BIM durch Daniel Bühler

## Mitarbeitende

### the fifth element – Unser Mitarbeiter des Jahres

Anlässlich des Weihnachtsanlasses wurde nun bereits zum dritten Mal die Auszeichnung zum „fifth element“ verliehen. Dabei durften sämtliche Mitarbeitenden eine Person nominieren, die ihrer Meinung nach die perfekte Ergänzung zu unseren vier Elementen ist und sich stark mit unseren Werten **modern, kompetent, engagiert und flexibel** identifiziert. Aus allen eingegangenen Nominationen wählten die beiden Geschäftsführer dann je Firma einen Mitarbeitenden aus, der die Auszeichnung – einen Wanderpokal – erhielt.

Herzliche Gratulation an:

*Asman Arifi aus Winterthur*  
*Steffen Lutze aus Kreuzlingen*

### Jubiläum

Traditionellerweise verdanken und belohnen wir Mitarbeitertreue. Im vergangenen Geschäftsjahr ehrten und beschenkten wir ein 30-Jahres Jubiläum, ein 10-Jahres Jubiläum sowie ganze sieben 5-Jahres Jubiläen.

Gratulation und Danke für 30-Jahre Treue:

*Jürg Bosshard, 10.12.1987*

Gratulation und Danke für 10-Jahre Treue:

*Katrin Peter, 13.08.2007*

Gratulation und Danke für 5-Jahre Treue:

*Salvatore Toma, 01.03.2013*

*Michael Benz, 01.11.2012*

*Matthias Schäpper, 01.09.2012*

*Jan Tschallener, 01.09.2012*

*Asman Arifi, 01.09.2012*

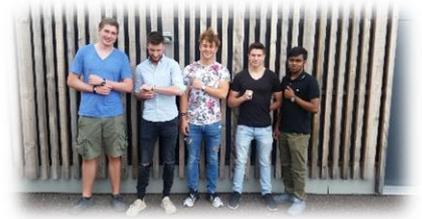
*Samuel Ess, 01.09.2012*

*Sergio Ciraci, 20.08.2012*

*Selina Burger, 01.08.2012*

### Lehrabschlussprüfungen

Herzliche Gratulation zur erfolgreich absolvierten und bestandenen Abschlussprüfung an alle unsere Lernenden. Sie haben ihre Lehrzeit bei uns absolviert und im Sommer 2018 die Schlussprüfungen erfolgreich gemeistert.



Ganz herzliche Gratulation an dieser Stelle und einen tollen Start (zum Teil bei uns) ins Berufsleben an:

Noah Brändle, Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ, Winterthur  
David Huwyler, Gebäudetechnikplaner Lüftung EFZ, Winterthur  
Patrick Schütz, Gebäudetechnikplaner Lüftung EFZ, Winterthur  
Alex Sivapalan, Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ, Winterthur  
Emre Turgut, Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ, Winterthur  
Joel Weber, Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ, Winterthur  
Remo Schwager, Gebäudetechnikplaner Sanitär EFZ, Kreuzlingen  
Adriano Di Benedetto, Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ, Kreuzlingen  
Fesar Imeri, Elektroplaner EFZ, Kreuzlingen  
*Lazar Nikolic, Elektroplaner EFZ, Winterthur (Rekursverfahren hängig)*

### Erfolgreiche Weiterbildungen und Abschlüsse

„Etwas lernen und mit der Zeit darin immer geübter werden, ist das nicht auch eine Freude?“

*Konfuzius*

Wir gratulieren nachfolgenden Mitarbeitenden zur erfolgreich absolvierten und bestandenen Weiterbildung:

Kevin Holbe:	Dipl. Techniker HF Klima
Samuel Ess:	Dipl. Techniker HF Gebäudetechnik
Roger Wirth:	CAS Digitales Bauen Methoden und Technologien
Daniel Bühler:	CAS Digitales Bauen Strategien und Potenziale
Jennifer von Schirp:	Brandschutzfachfrau Swiss Safety Center
Pascal Meier:	Elektro-Sicherheitsberater mit eidg. Fachausweis

## Aktuelle Aufgaben und spannende Referenzobjekte

Gerne präsentieren wir an dieser Stelle eine spannende (nicht umfassende) Auswahl einiger unserer herausfordernden Projekte, die wir im vergangenen Geschäftsjahr 2017/18 bearbeiten durften:

*Neubau der vier Hochhäuser Leutschenbach, Zürich*

*Hochhaus Baufeld B, Europaallee, Zürich*

*WINCITY Ballsportarena, Winterthur*

*Kantonsschule Büelrain, Winterthur*

*Wohnsiedlung und Alterszentrum Eichrain, Zürich*

*Quartierzentrum Friesenberg, Zürich*

*Relaunch Einkaufszentrum Neuwiesen, Winterthur*

*Neubau Pflegezentrum Vivale, Neuhegi*

*Wohnsiedlung Herzogenmühle, Zürich*

Die ganze Übersicht unserer Referenzen findet sich wie gewohnt auf unserer Homepage unter:

[www.3-plan.ch/referenzen](http://www.3-plan.ch/referenzen)



## Rahmenbedingungen

Der Umgang im Planungs- und Bauumfeld wurde im vergangenen Geschäftsjahr wiederum etwas härter, wohl geschuldet dem grossen Kosten- und Termindruck. Seitens Auftraggeber wird immer häufiger eine Nullfehler-Toleranz an den Tag gelegt. Im Bereich der ausführenden Unternehmen stellen wir vielerorts eine abnehmende Fachkompetenz fest, die gepaart mit wenig Zeit und hohem Kostendruck ebenfalls zu Reibungsfläche mit dem Fachplaner führt. Und als dritte Komponente spürten wir regulatorische Veränderungen, insbesondere im Bereich Brandschutz, die zu Problemen und Umplanungen in laufenden Projekten geführt haben. Innerhalb dieser drei Anspruchsgruppen und deren Einwirkungen versuchen wir uns optimal zu bewegen, was mal besser und mal schlechter gelingt.

Die Auftragslage und der Markt zeigten sich erneut sehr volatil. Insgesamt ist aber ein steigender Druck auf die Preise und eine zunehmende Konkurrenz-Situation, vor allem bei weniger anspruchsvollen Aufgaben, zu spüren.

Nebenbei setzt die Digitalisierung unaufhaltsam ihren Weg fort und fordert Veränderungen im Unternehmen. Dies bringt neben vielen Verbesserungen und Vereinfachungen, immer auch einen Einarbeitungsaufwand mit sich, der geleistet werden muss.

## Unsere Wettbewerbsfolge

Unser Team Tartufo erledigte den Job der Wettbewerbsbegleitungen auch in diesem Jahr erfolgreich und konnte einige Erfolge verzeichnen. Durch die kompetenten Beratungen in diesen frühen Phasen können wir uns immer wieder von unseren Mitbewerbern abheben und differenzieren. Dafür geht ein grosses Danke an unser Team Tartufo. Die nachstehende Auflistung zeigt eine Auswahl der erfolgreich gestalteten Wettbewerbe aus dem vergangenen Geschäftsjahr:

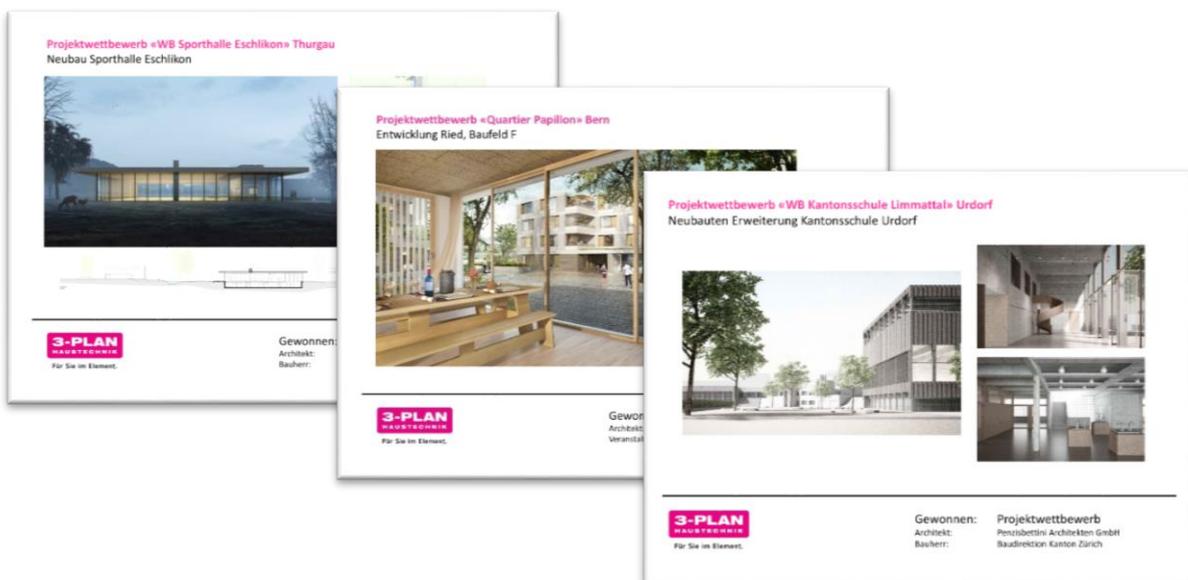
*Wettbewerb Kantonsschule Limmattal in Urdorf mit Penzibettini Architekten GmbH, Zürich*

*Wettbewerb Sporthalle Eschlikon mit Graf Biscioni Architekten, Winterthur*

*Wettbewerb Quartier Papillon in Bern mit Bob Gysin + Partner AG, Zürich*

*Wettbewerb Zentrum Schachen in Rapperswil mit Niedermann Sigg Schwendner Architekten, Zürich*

*Wettbewerb Sporthallen BZT in Frauenfeld mit kit architects etc sia gmbh, Zürich*



## Organisation

Leider hat sich die Personalie im Bereich der Elektro-Teamleitung nicht bewährt, was uns zu einem generellen Umdenken bewegt hat. Anlässlich des Strategietages 2017 konnte die Geschäftsleitung gemeinsam den Entscheid treffen, dass die Elektro- und HLKS-Teams, um für künftige Aufgaben besser gerüstet zu sein, zu gemeinsamen Teams zusammengelegt werden. Dieser Schritt wurde per 01.01.2018 vollzogen und hat sich nach dem ersten halben Jahr vollkommen bewährt. Die bessere Integration, die kürzeren Informationswege, bessere Projektabsprachen und vereinfachte Administration bestätigen den subjektiven Eindruck der Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung.

Neben der organisatorischen Veränderung im Bereich der Teams haben wir zudem den Einsatz von SharePoint in unserem Unternehmen weiter forciert. SharePoint ist nun Dreh- und Angelpunkt, wenn es um Wissens- und KnowHow-Management, aber auch um die Projektablage geht.

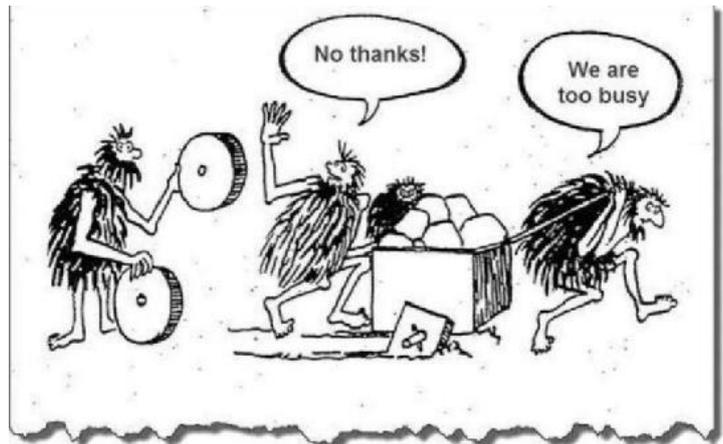
Um den steigenden Anforderungen, im Speziellen an unsere Projektleiter, gerecht zu werden, haben wir per 01.01.2018 eine neues internes Projektleiter-Ausbildungskonzept und zugleich eine wertvolle Austauschplattform lanciert. Neben dem vermitteln und schulen von fachlichem Inhalt gehören auch Themen im Bereich der Sozialkompetenzen und der generelle Austausch dazu.

Aus dem Team BIM wurde das Team Saratoga. Roger Wirth und sein BIM-Team haben ein Startjahr mit kurzer Anlaufzeit hinter sich. Oder auch von Null auf Hundert in ganz kurzer Zeit. Viele spannende

Projekte liessen dabei jedoch ein wenig den Ursprungsgedanken der BIM-Entwicklungen leiden. Dies ist ein Punkt, der für das kommende Jahr überdacht resp. verbessert werden muss. Die Motivation und der Zusammenhalt im Team machen jedoch grosse Freude.

Kevin Holbe meisterte sein erstes Jahr als Teamleiter Academy erfolgreich und mit viel Elan. Er konnte viel Erfahrung in den Projekten, der Team- und Personalführung gewinnen und geht motiviert in die nächste Ausbildungsrunde.

An diese Stelle gehört ein grosses Danke an unsere Mitarbeitenden! Ihr habt in diesem Jahr mit vielen organisatorischen und strukturellen Veränderungen einen hervorragenden Job gemacht. Es ist nicht einfach, neben den Anforderungen und dem Druck des Alltagsgeschäftes sich mit Veränderungen zu beschäftigen und diese auch umzusetzen. Ihr habt euch aber täglich dafür eingesetzt. DANKE!



## BIM - Planungsmethode

Nach wie vor ist BIM in vieler Munde und prägt etliche Zeitschriften und Berichte. Und doch ist im täglichen Umfeld noch wenig zu spüren. Seitens Auftraggeber ist eine zögernde und abwartende Haltung spürbar. Viele unserer BIM-Projekte sind daher auch innerhalb des Planungsteams initiiert. Vielfach wird BIM auch noch als einfaches oder reines 3D-Modell betrachtet. Viel zu wenig kommt dabei BIM als Planungsmethode zur Anwendung.

Wir sind jedoch nach wie vor überzeugt, dass die hohen und komplexen Ansprüche im aktuellen Umfeld in Zukunft nicht mehr ohne BIM als digitale 3D-Modelle, aber auch nicht mehr ohne BIM als Planungsmethode bewerkstelligt werden können.

## EDV/IT

Zusammen mit unserem Umzug und Einzug in den Neubau an der Albert-Einstein-Strasse haben wir auch unsere EDV/IT-Umgebung in die Zukunft geführt. Performante, mobile Workstations, vereinfachter DirectAccess-Zugang, SharePoint als zentrale Daten- und Wissensablage sowie ein Software-Center-System sind einige Eckpunkte des neuen Systems. Nach einem Jahr Betrieb haben sich die nicht immer einfachen Veränderungen jedoch bewährt und sind kaum mehr wegzudenken.

Im Bereich der Anwendungen gehen die Entwicklungen ebenfalls mit grosser Geschwindigkeit weiter und fordern ein Feingefühl bei den Entscheidungen, welche Updates und Veränderungen gemacht oder übersprungen werden. Dies vor allem auch, um unsere Mitarbeitenden nicht zu stark zu fordern oder belasten.

## Nachhaltigkeit – Unser Beitrag

Ein wichtiges Ziel der 3-Plan Haustechnik AG ist die ständige Verbesserung (im Rahmen der Möglichkeiten) im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie dem schonenden Umgang mit unseren Ressourcen.

Auch im vergangenen Jahr haben wir auf den Einsatz von nachhaltigen Bio-Produkten aus der Region geachtet. Ausserdem legen wir primär viel Wert darauf, so wenig Abfall wie möglich zu produzieren. Den unvermeidlichen Abfall trennen und recyceln wir bestmöglich.

Unseren Neubau (Minergie-P) haben wir mit einer angemessenen Photovoltaik-Anlage bestückt, so dass wir künftig einen grossen Teil unseres täglichen Stromverbrauchs selber erzeugen.



## Qualitätssicherung

Die 3-Plan Haustechnik AG ist bestrebt, die steigenden Anforderungen im Zusammenhang mit neuer Technik sowie beinahe täglich ändernden Rahmenbedingungen im Bereich der Gesetzgebung für ihre Kunden und weitere Interessengruppen gesichert zu erreichen.

### Erfolgreicher Rezertifizierungsaudit auf die neue Norm 2015

Anlässlich des Rezertifizierungsaudit vom 24. Oktober 2017 konnte die Zertifizierung der Firma 3-Plan Haustechnik AG nach dem neuen ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementsystem überprüft und erfolgreich wieder erreicht werden.

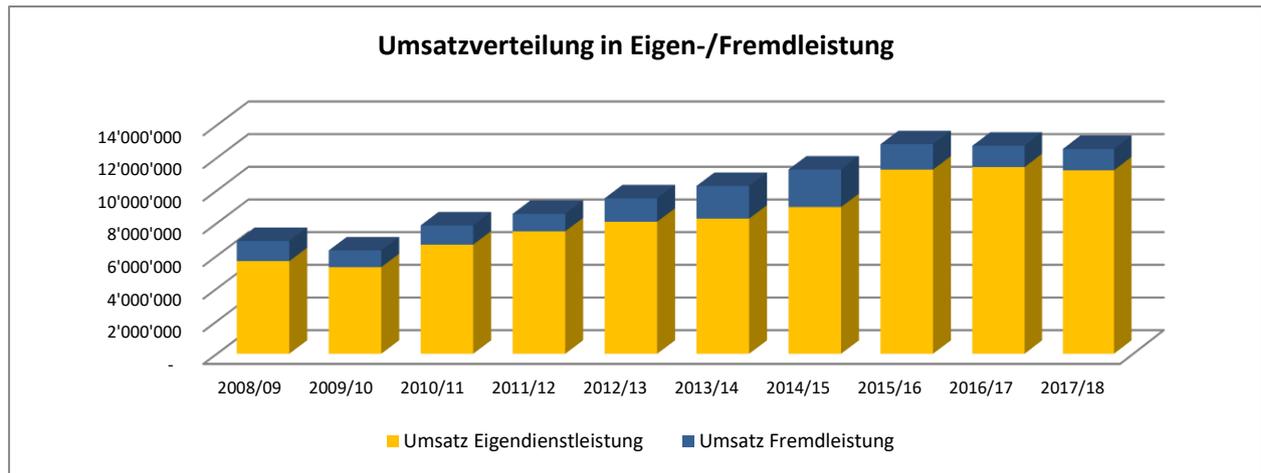
Für das kommende Geschäftsjahr steht die Zusammenlegung auf ein MSA (Multi-Site-Audit) mit dem Standort Kreuzlingen an.



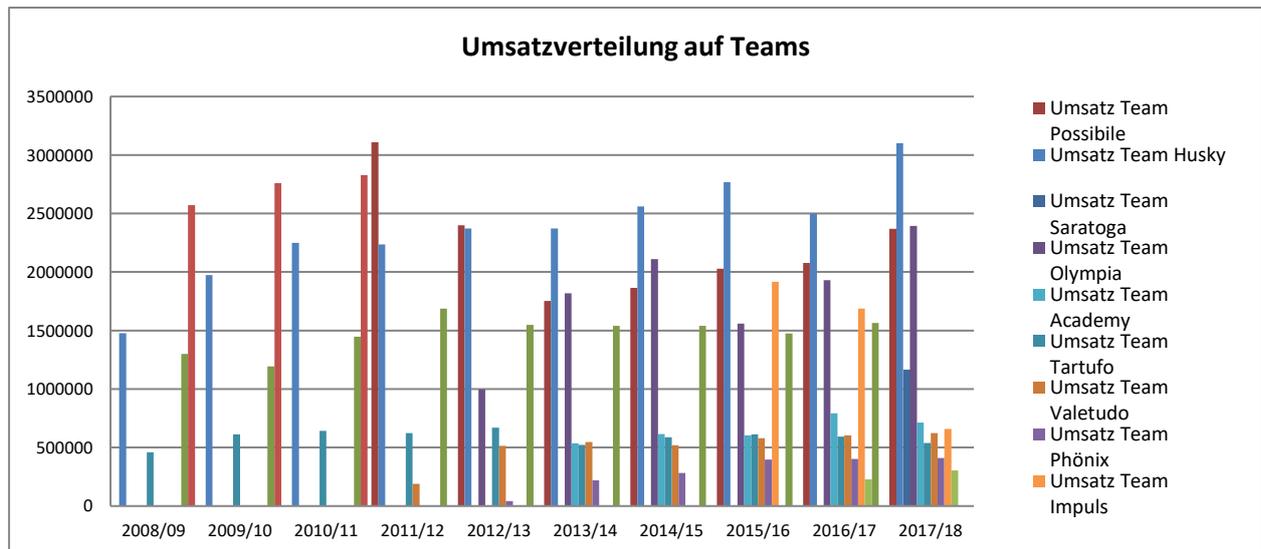
## Geschäftsverlauf

### Erläuterungen zum Geschäftsverlauf

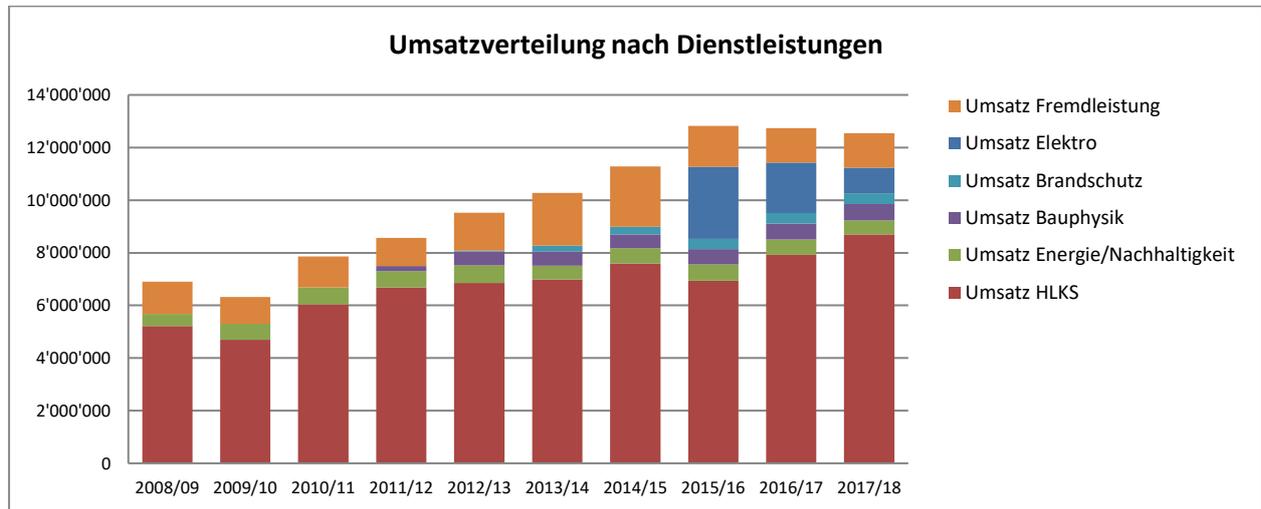
Der Gesamtumsatz liegt ähnlich dem Vorjahr wiederum über CHF 12 Mio. Der Anteil an Fremdleistungen hat sich minimal erhöht auf CHF 1.31 Mio.



Durch die Integration der beiden Elektroteams (Impuls und Sinus) in die bisherigen HLS-Teams (Possibile, Husky und Olympia) steigen dort die Umsätze an. Dieses Bild wird sich im kommenden Geschäftsjahr nochmals stärker akzentuieren, da die Integration erst per 01.01.2018 erfolgt ist und sich somit nur zur Hälfte in diesen Zahlen niederschlägt.

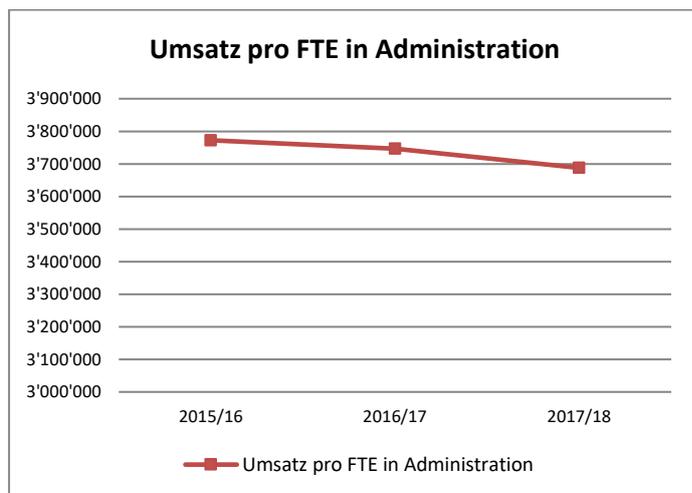


Die Verteilung des Umsatzes auf die einzelnen Dienstleistungen zeigt, dass der Bereich HLKS nochmals angestiegen ist und der Bereich Elektro sich reduziert hat. Dies wird in Zukunft mit der Zusammenlegung der Disziplinen in den Teams nicht mehr zu detaillieren sein. Die Bereiche Energie/Nachhaltigkeit, Bauphysik und Brandschutz zeigen sich konstant und bilden eine solide Ergänzung zu den anderen Disziplinen.

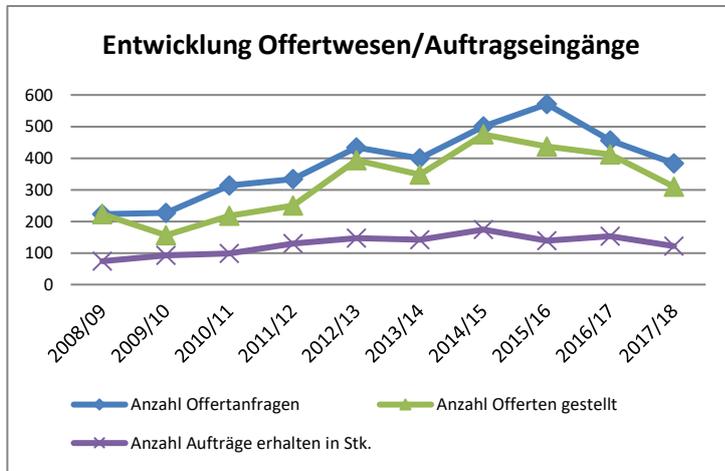


### Umsatz pro FTE in der Administration

Neu wird die Kennzahl des Umsatzes pro FTE in der Administration erhoben. Damit wird das Verhältnis der Administration im Kontext des Gesamtumsatzes des Unternehmens gesetzt. Je höher die Zahl desto weniger Administration trägt das gesamte Unternehmen. In den letzten beiden Jahren hat sich diese Zahl leicht reduziert. Das hat zu einem grossen Teil mit der Umstellung der Buchhaltung von extern nach intern, dem Umzug in den Neubau und unserer neuen internen IT-Stelle zu tun. Es gilt nun zu beobachten und überprüfen, dass dieser Wert sich nicht weiter unbegründet verringert.

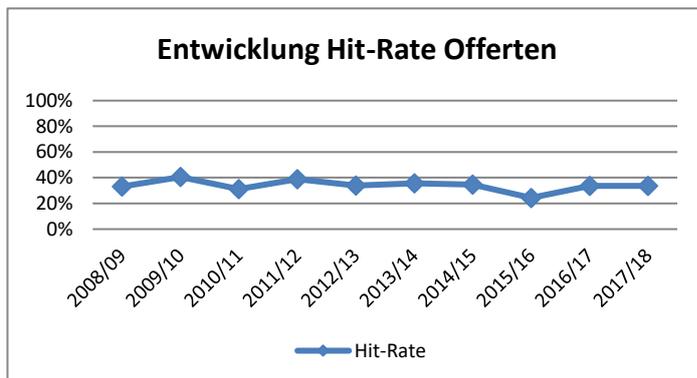
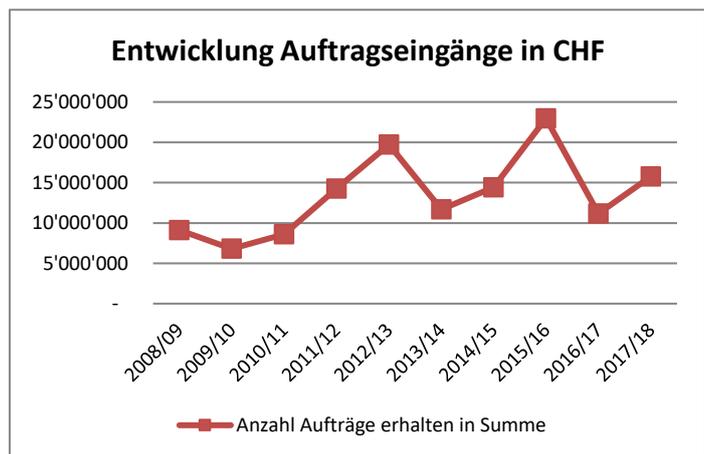


## Offertwesen/Akquisition



Die Anzahl der Offertanfragen hat sich nach erstmaligem Rückgang im letzten Geschäftsjahr erneut reduziert und lag bei rund 383 Anfragen. Durch die etwas reduzierten Anfragen wurden auch wieder wesentlich mehr dieser Anfragen aktiv bearbeitet und eine Offerte gestellt. Die Anzahl erhaltener Aufträge liegt mit 122 Stk. diesmal deutlich unter den Vorjahren, jedoch ist die Honorarsumme dieser Aufträge gestiegen.

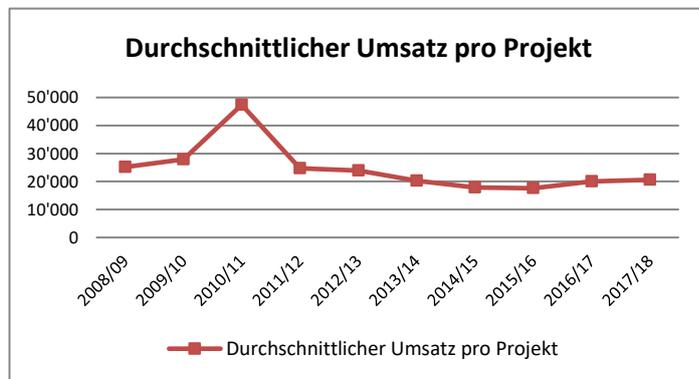
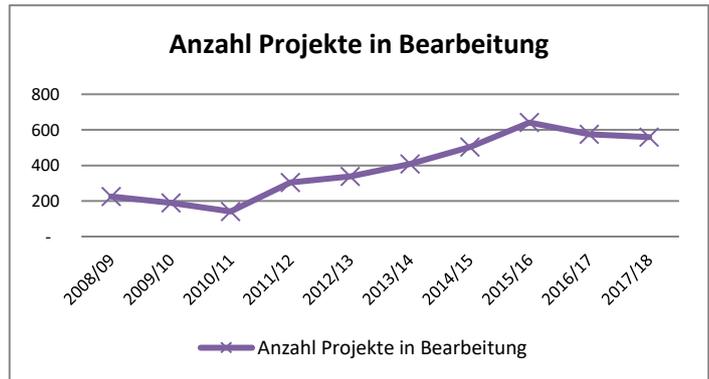
Nach dem extrem hohen Auftragseingang von über 22 Mio. im Geschäftsjahr 2015/16 und dem eher tiefen Wert von 11 Mio. im vergangenen Jahr, konnte der Auftragseingang wieder auf fast 16 Mio. gesteigert werden. Damit können wir auf erfolgreiche Akquisitionstätigkeiten zurück blicken und auch weiterhin unsere mittel- und langfristige Auslastung sichern.



Die Hit-Rate der Offerten zeigt einen konstanten Wert in etwa auf dem Niveau des letzten Geschäftsjahres. Im vergangenen Geschäftsjahr führten 32% der Offerten zu einem Auftrag.

## Projektwesen

Die Anzahl der bearbeiteten Projekte hat sich erneut reduziert und liegt bei 559 Projekten. Der Rückgang ist vor allem damit begründet, dass wir die Elektro- und HLKS-Projekte mit der Zusammenlegung der Teams auch als Projekte zusammengelegt haben.



Der durchschnittliche Umsatz pro Projekt ist wiederum etwas angestiegen, liegt aber nach wie vor im Durchschnitt der letzten Jahre. Eine Grössenordnung, die sich aufgrund der Stärkenverhältnisse der Teams und Dienstleistungen nicht zu sehr verändern dürfte.

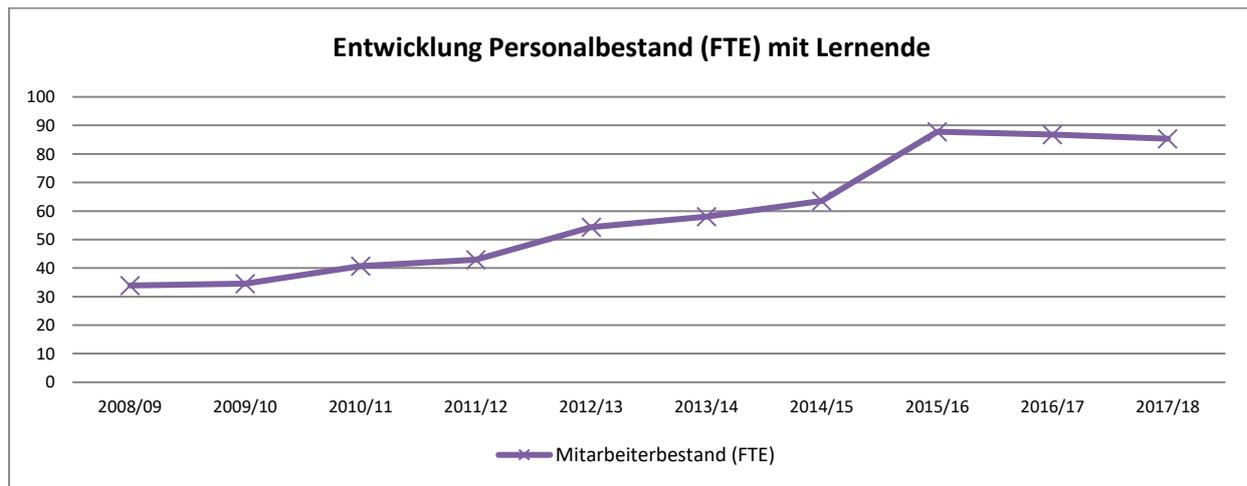
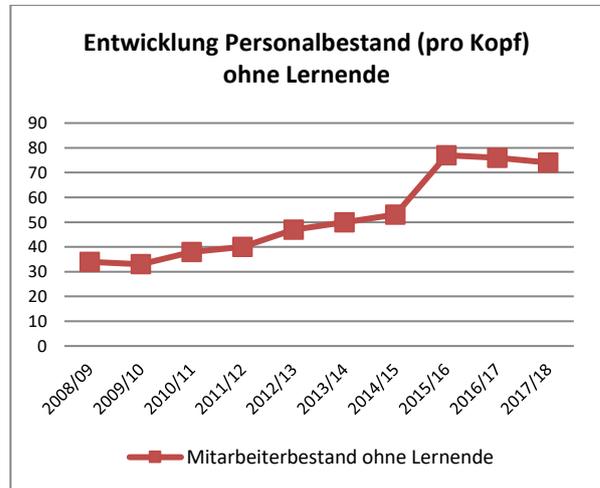
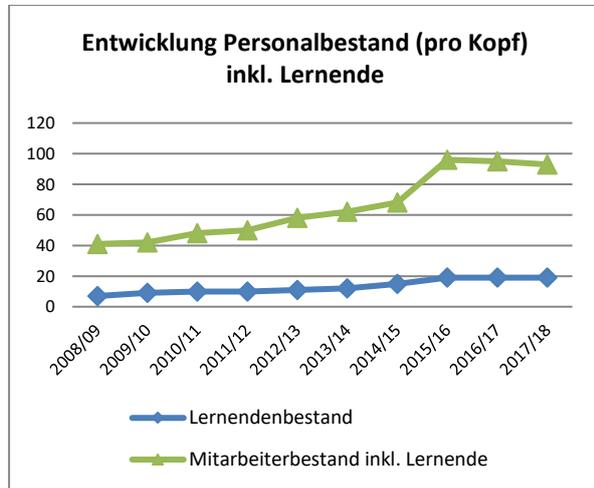
## Kosten- und Preissituation

Die Situation im Bereich der Honorare ist unverändert angespannt. Wiederum zeigte sich, dass je nach Art und Grösse der Objekte sehr starke Schwankungen in der Preisbildung nach oben wie auch nach unten zu erkennen sind. Eine verlässliche Einschätzung des Marktes ist so kaum möglich und teilweise sehr spekulativ.

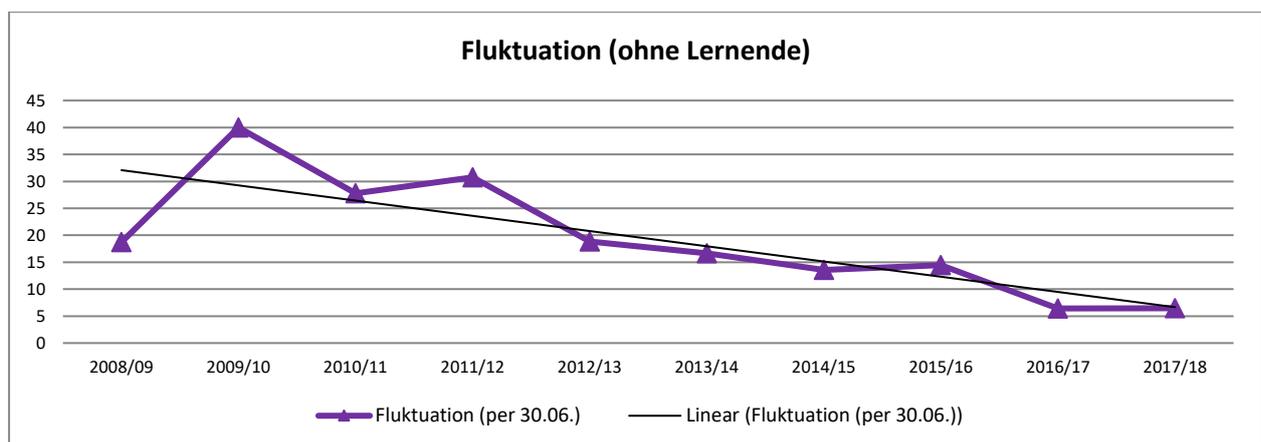
Zu unserem Glück konnten wir auch in diesem Jahr, dank regelmässiger Wettbewerbserfolge sowie einiger Grossprojekte, von einer sehr guten Grundaustattung ausgehen und mussten so nicht um jeden Preis Aufträge akquirieren.

## Personelle Entwicklung

Gemäss unserer Personalstrategie konnten wir unseren Personalbestand konstant halten resp. ist leicht gesunken und liegt bei 93 Mitarbeitenden (inkl. Lernende).



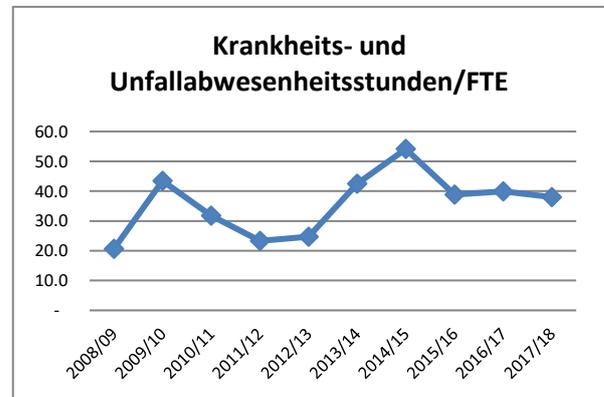
Die Fluktuationsrate konnte im Geschäftsjahr 2016/17 auf ein Rekordtief gesenkt werden. Erfreulicherweise konnte dieses Tief auch in diesem Jahr gehalten werden. Obwohl es nach wie vor «gefühl» viele Austritte gibt, sind diese in dieser Firmengrösse auf einem tiefen Niveau.



Die weitere Reduktion der Fluktuationsrate ist eine von vielen Messkriterien, dass unsere Bemühungen, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und unsere Mitarbeitenden langfristig an uns zu binden, Wirkung zeigen. Die Resultate bestätigen uns darin, unsere Ressourcen hier in der Vergangenheit richtig eingesetzt zu haben und bestärken uns, auch in Zukunft weiter darin zu investieren.

Um dies zu überprüfen, haben wir im kommenden Geschäftsjahr erneut an der Umfrage des Swiss Arbeitgeber Award teilgenommen.

Die Krankheits- und Unfallabwesenheitsstunden pro FTE sind im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gesunken. Dies obwohl ein Langzeitausfall mit in die Statistik einfließt. Diesen Fall ausgenommen, lassen sich die meisten Krankheitsabwesenheiten auf Stufe Lernende, gefolgt von den Sachbearbeitern, verzeichnen. Ab Stufe Projektleiter gab es markant weniger Krankheitstage.

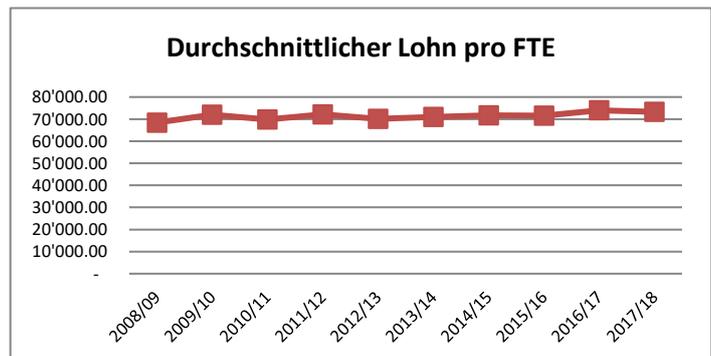


### Rekrutierungsstatistik

Die Anzahl der Bewerbungseingänge hat sich im letzten Jahr um einen Viertel reduziert, auf 136 Bewerbungen. Von den eingegangenen Bewerbungen führten jedoch mehr zu einem Interview, diesmal rund 18%, gegenüber 12% im Vorjahr. Nach wie vor gehen noch immer sehr viele Bewerbungen ein, die unser Anforderungsprofil (zum Teil bei Weitem) nicht erfüllen. Die Quote der Absagen durch den Bewerber nachdem wir eine Stelle angeboten haben, lag in diesem Jahr bei erfreulich tiefen 8%, was nur gerade einer Absage entspricht, in den Vorjahren lag diese Zahl bei über 25%.

### Personalaufwand

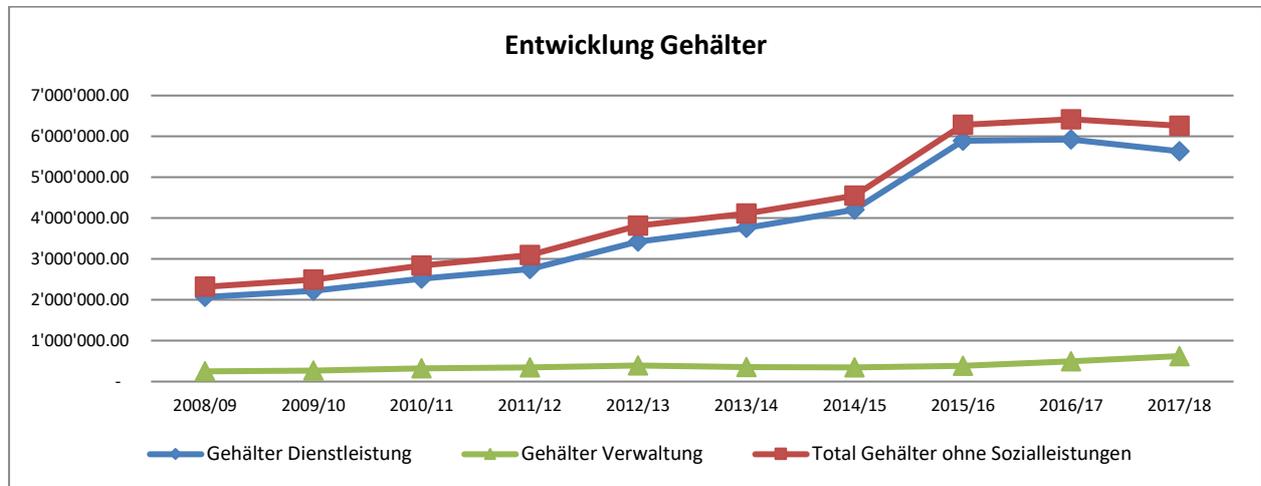
Das Niveau der Entlohnung hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder leicht reduziert. Der wie im letzten Jahr erhöhte Wert ist nach wie vor mit dem Altersdurchschnitt und dem dadurch erhöhten Lohnniveau zu begründen. Bei der Rekrutierung liegt der Fokus auch in diesem Jahr auf Mitarbeitenden mit höherem Bildungsniveau und mehr Berufserfahrung, diese verdienen dabei aber auch mehr.



Der Anteil des Verwaltungsaufwandes ist gegenüber dem Vorjahr erneut um 2% angestiegen. Dies ist damit zu begründen, dass einerseits ein interner Informatiker eingestellt wurde, ausserdem wurde ein Mitarbeitender als interne Qualitätssicherung teamübergreifend neu als Stabsstelle geführt. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren dürfte der Anteil der Verwaltungskosten somit sogar gesunken sein oder auf einem gleichen Niveau verbleiben.

Geschäftsjahr		2015/16		2016/17		2017/18	
Gehälter Dienstleistung	CHF	5'892'000.00	94%	5'924'143.00	92%	5'634'368.02	90%
Gehälter Verwaltung	CHF	388'928.00	6%	495'090.00	8%	623'300.00	10%
<b>Total Gehälter ohne Sozialleistungen</b>	<b>CHF</b>	<b>6'280'928.00</b>	<b>100%</b>	<b>6'419'233.00</b>	<b>100%</b>	<b>6'257'668.02</b>	<b>100%</b>

Insgesamt haben sich die Gehälter (Summe) im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht reduziert.



### Zusammenarbeit mit der 3-Plan Haustechnik Viola + Partner AG

Die Zusammenarbeit mit unserem Partner-Standort in Kreuzlingen umfasste die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur im Bereich EDV/IT, die gemeinsamen Aktivitäten im Bereich der Aus-/Weiterbildung (Science-Lunch, ERFA-Gruppen, etc.) sowie das Qualitätsmanagement-System.

### Zusammenarbeit mit der 3-Plan Haustechnik GmbH

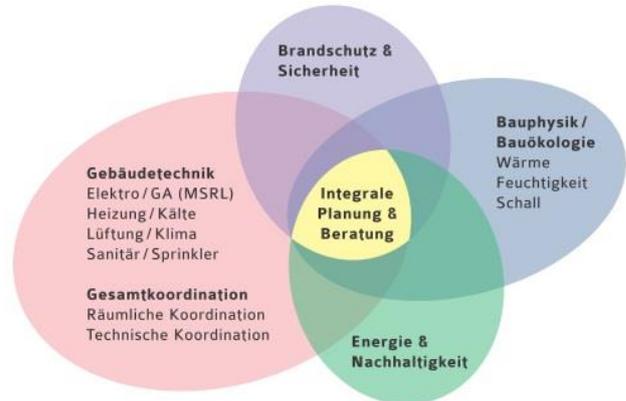
Die 3-Plan Haustechnik GmbH hatte im vergangenen Geschäftsjahr keine Tätigkeiten. Der Standort in Singen bleibt nach wie vor aus strategischen Überlegungen erhalten.

## Work & Life @ 3-Plan

### Dienstleistungen

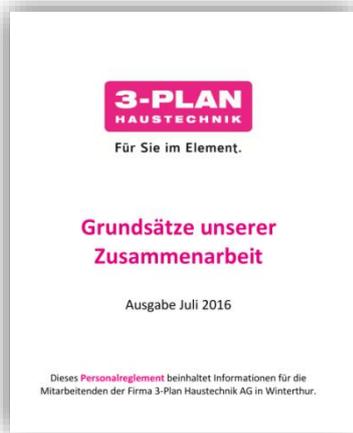
Unser bewährtes Dienstleistungsangebot haben wir im vergangenen Geschäftsjahr nicht erweitert, jedoch konsequent versucht, weiter zu Digitalisieren und interne Synergien zu optimieren.

Speziell die Zusammenarbeit HLKS und Elektro sowie die generelle Zusammenarbeit am digitalen Modell (BIM) waren Fokus unserer Verbesserungsbemühungen.



### 3-Plan als Arbeitgeber

Mitarbeitende haben bei 3-Plan einen hohen Stellenwert. Wir reden nicht nur davon, sondern wir handeln auch ganz konkret. Es ist uns wichtig, die Anliegen unserer Mitarbeitenden abzuholen und ernst zu nehmen. Mit viel Offenheit für das Gesagte führen wir Mitarbeitergespräche und konkrete Befragungen durch und probieren auch immer mal wieder neue Ideen – seien diese auf Führungs- oder Mitarbeitererebene. Viel gehandelt wurde insbesondere nach der Teilnahme am „Swiss Arbeitgeber Award“ 2015, wo wir auf die Auswertung der Umfrage mit einem überarbeiteten Personalreglement antworteten.



Wir sind stolz auf ein flexibles Arbeitszeitsystem ohne Blockzeiten, das den Mitarbeitenden ein weitgehend selbstständiges Gestalten ihres Arbeitsalltags erlaubt. Auch Home Office Tage gehören bei einigen Mitarbeitenden in die Arbeitswoche, so können sie sich noch besser mit ihren familiären Bedürfnissen abstimmen. Eine Woche mehr Ferien als gesetzlich vorgeschrieben und eine ganze Woche Vaterschaftsurlaub zeichnen uns ebenfalls aus.

Im letzten Jahr haben wir uns ausserdem auch der Optimierung unserer beruflichen Vorsorge gewidmet. Es soll schliesslich auch attraktiv sein, bis zur Pensionierung bei uns tätig zu sein. So gibt es beispielsweise keine Obergrenze des Lohns und die Altersgutschriften sowie Renten wurden erhöht.

Eine erneute Teilnahme an der Umfrage zum «Swiss Arbeitgeber Award» in diesem Jahr soll uns erneut Aufschluss darüber geben, wo Handlungsbedarf besteht und wo wir uns verbessern können. Wir sind stets bemüht, uns als Arbeitgeber weiter zu entwickeln und attraktiver zu werden.

## Menschen im Fokus

Dass all unsere Bemühungen nicht nur leere Versprechen und Worthülsen sind, dafür stehen Aussagen unserer Mitarbeitenden... Sporadisch veröffentlichen wir diese auf Facebook.

Andi gefällt's bei 3-Plan, weil...

... das familiäre Arbeitsklima zum Arbeiten einlädt, die modern eingerichteten Arbeitsplätze die Arbeitsleistung nachhaltig verbessern und sich Freizeit, Studium & Weiterbildung mit der Arbeit bei 3-Plan sehr gut vereinbaren lassen.



Ralph gefällt's bei 3-Plan, weil...

...die Zusammenarbeit im Team Spass macht, meine Fähigkeiten geschätzt und gefördert werden, man jeden Tag etwas neues übers «Revit» lernt, sich am hellen und modernen Arbeitsplatz wohl fühlt und man seine Arbeitszeiten flexibel gestalten kann.



## Corporate Social Responsibility

### Grundsatz

In unserer Funktion als beratendes und planendes Ingenieurunternehmen haben wir die privilegierte Aufgabe, unsere Ressourcen zu planen und damit einen Beitrag zum verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit diesen zu leisten. Dabei legen wir bei unserer täglichen Arbeit grossen Wert darauf, nachhaltig zu denken und zu handeln. Unsere soziale Verantwortung nehmen wir zudem wahr, indem wir verschiedene Projekte unterstützen, die den Ansatz «Hilfe zur Selbsthilfe» verfolgen.

### Wir unterstützen

Hier eine Auswahl sozialer und kultureller Projekte und Organisationen, die wir im vergangenen Jahr unterstützt haben:

*Energie bewegt Winterthur*  
*myclimate.org*  
*Terre des hommes*  
*Verein Freunde des SommerTheaters*  
*Filme für die Erde*  
*Special Olympics*  
*Kinder helfen Kinder*  
*MS-Gesellschaft Zürich*  
*One-Dollar-Brille*  
*uvm.*

Weiter engagieren wir uns für Sportvereine sowie die Sportförderung:

*Sport Supporter Winterthur*  
*ProPfadi Winterthur*  
*Yellow Winterthur*  
*FC Winterthur*  
*HC Rychenberg*  
*Radballclub Winterthur*  
*Promovere*  
*uvm.*



## Corporate Governance

### Vorbemerkung

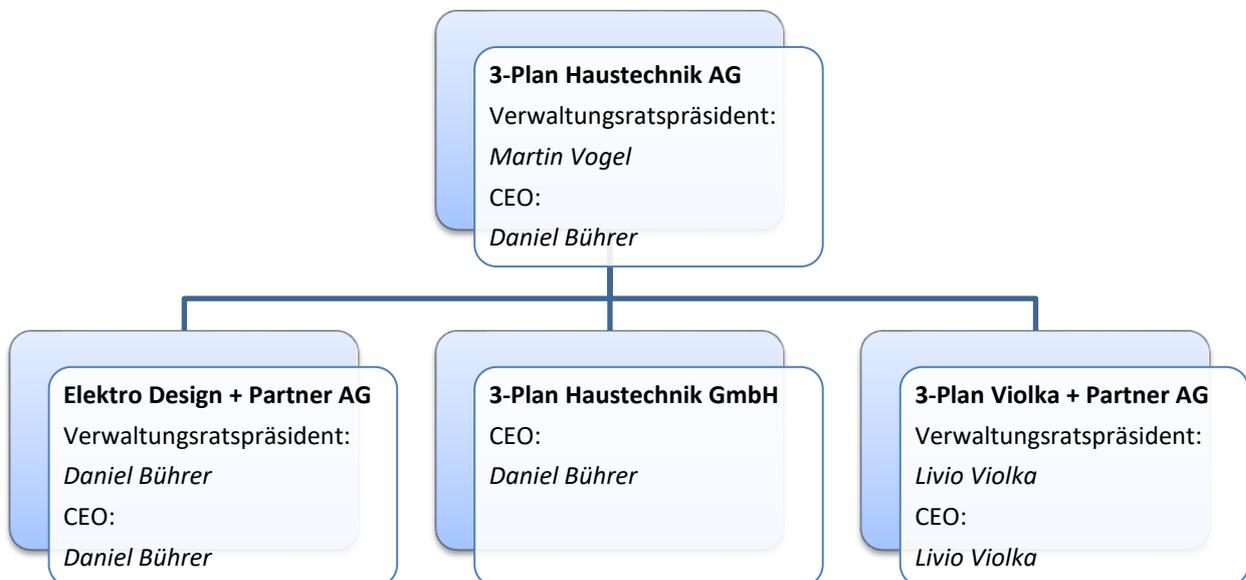
Als nicht börsenkotiertes Unternehmen sind wir nicht verpflichtet, im Geschäftsbericht konkrete Informationen zur Corporate Governance zu liefern. Zur Transparenz gegenüber unseren Partnern und Aktionären fühlen wir uns aber in der Verantwortung, einige Angaben zu machen.

### Operative Struktur, Kapital

Die 3-Plan Haustechnik AG mit Sitz in CH-8404 Winterthur, ist unter der Firmenummer CHE-103.814.442 im Handelsregister eingetragen und an keiner Börse kotiert.

Das ordentliche Aktienkapital des Unternehmens beträgt CHF 300'000.00. Es ist aufgeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00. Per Stichtag 30. Juni 2018 bestehen kein genehmigtes oder bedingtes Kapital, keine Genussscheine und keine ausstehenden Wandelanleihen oder Optionen.

Die Beteiligungen der 3-Plan Haustechnik AG an den verschiedenen Tochtergesellschaften sind im nachfolgenden Organigramm zur operativen Struktur detailliert ersichtlich.



### Aktionariat, Mitwirkungsrechte, Aktionärsbindungsvertrag, Kreuzbeteiligungen

Das gesamte Aktienkapital steht im Eigentum von Kadermitarbeitenden des Unternehmens. Die Aktionäre können ihre Aktien selber vertreten oder durch einen Dritten, der Aktionär sein muss, mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Betreffend Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung von Verhandlungsgegenständen bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regelungen.

Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, der die wesentlichen Punkte unter den Aktionären regelt.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bleibt weiterhin in der gleichen Konstellation tätig und setzt sich somit per 30. Juni 2018 wie folgt zusammen:

### Mitglieder des Verwaltungsrates



Name: Martin Vogel  
Funktion: Präsident  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat: Verwaltungsrat seit 2016  
VR-Präsident seit 2016  
Ausbildung: Eidg. Diplom in Bankwirtschaft

Name:  
Funktion:  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat:  
Ausbildung:

Roland Diener  
Mitglied  
Verwaltungsrat seit 1992  
Dipl. Ing. EurEta HF



Name:  
Funktion:  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat:  
Ausbildung:

Stefan van Velsen  
Mitglied  
Verwaltungsrat seit 2004  
Ing. NDS FH En<sup>Bau</sup>

Name:  
Funktion:  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat:  
Ausbildung:

Daniel Bühler  
Mitglied  
Verwaltungsrat seit 2005  
Dipl. Techniker HF  
KMU-Intensivstudium HSG (DAS)



Name:  
Funktion:  
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat:  
Ausbildung:

James Beer  
Mitglied  
Verwaltungsrat seit 2007  
Dipl. Techniker HF

### Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates jährlich neu. Eine Wiederwahl der Verwaltungsräte ist möglich.

### Interne Organisation

Der Verwaltungsrat regelt die Vertretung und Zeichnungsberechtigung sowie die Zeichnungsart und konstituiert sich selber. Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement der 3-Plan Haustechnik AG geregelt.

Der Verwaltungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Geschäftsjahr 2017/18 traf er sich insgesamt an vier Sitzungen.

Wesentliche Tätigkeiten des Verwaltungsratspräsidenten umfassen die Führung und Leitung der Verwaltungsratssitzungen, die Begleitung der strategischen Ausrichtung des Unternehmens inklusive Mittelfristplanung sowie das detaillierte Controlling des Geschäftsverlaufs.

Delegierter des Verwaltungsrates ist Daniel Bühler. Er unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung der Verwaltungsratsbeschlüsse und bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Verwaltungsrat.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden fortlaufend und umfassend über den Geschäftsgang, die Ertragslage und weitere besondere Vorkommnisse informiert.

### Kompetenzregelung gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat delegiert im Rahmen seiner Kompetenzen die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung mit Ausnahme der undelegierbaren und unentziehbaren Aufgaben.

Insbesondere übernimmt die Geschäftsleitung dabei die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele im Rahmen der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Strategie. Weitere Aufgaben der Geschäftsleitung, die ihr vom Verwaltungsrat übertragen wurden, umfassen:

- Erarbeitung der Entscheidungsvorlagen zu Strategie, Zielsetzung, Leitbild, Implementierungsmassnahmen sowie Budget und Mittelfristplanung
- Vorbereitung des Jahresabschlusses und der unterjährigen Monatsabschlüsse unter Einhaltung der rechtlichen Vorschriften
- Ausarbeitung des Geschäftsberichtes und sonstiger Kommunikation im Rahmen des Jahresabschlusses zur Vorlage vor dem Verwaltungsrat
- Ausführung der Beschlüsse und Weisungen der Generalversammlung, des Verwaltungsrates und des Verwaltungsratsausschusses
- Entwicklung von Personalreglementen

## Risikomanagement

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit strategischen, finanziellen und operativen Risiken einen hohen Stellenwert bei. Aktuell ist ein einfaches, aber aussagekräftiges Risikomanagementtool in regelmässigem Einsatz.

Die für das Unternehmen wesentlichen Risiken werden periodisch eruiert sowie auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre finanziellen Auswirkungen bewertet. Dem Verwaltungsrat werden die bedeutendsten Risiken periodisch im Rahmen der Orientierung über den Geschäftsverlauf durch die Geschäftsleitung berichtet. Auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie dem finanziellen Schadenpotenzial eines einzelnen Risikos prüft der Verwaltungsrat die getroffene Massnahme der Geschäftsleitung, dieses Risiko zu vermeiden, zu vermindern oder zu überwälzen. Die selbst zu tragenden Risiken werden regelmässig durch die Geschäftsleitung überwacht.

Anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 23. März 2018 wurde die letzte Risikoanalyse für das Jahr 2017/18 durchgeführt. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

## Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat nimmt seine Verantwortlichkeiten basierend auf verschiedenen Dokumentationen wahr, die ihm seitens der Geschäftsleitung in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt werden. Die nachfolgende Tabelle führt diese Informationen auf. Des Weiteren wird der Verwaltungsratspräsident vom CEO in regelmässigen Abständen über den Geschäftsverlauf, die Strategieimplementierung und weitere den Verwaltungsrat betreffende Angelegenheiten orientiert.

Informationsinstrumente der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat		
Thema	Inhalte	Rhythmus
Mittelfristplanung	Finanzielle Entwicklung des Unternehmens  Darstellung der wichtigsten Projekte und Massnahmen zur Strategieumsetzung	1x jährlich
Budgetplanung	Finanzielle Entwicklung des Unternehmens  Aufzeigen der Entwicklung und Kommentierung der Umsatzerlöse in den Dienstleistungssegmenten	1x jährlich
Prognosen	Finanzielle Entwicklung	1x jährlich
Jahresabschluss	Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow-Rechnung)  Präsentation des Entwurfs zum Geschäftsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres  Kommentierung der wichtigsten strategischen Projekte (Fortschritt bei Umsetzung/Auswirkung auf das finanzielle Resultat)	1x jährlich
Quartalsabschluss	Finanzielle Entwicklung der einzelnen Teams/Dienstleistungssegmente	4x jährlich
Strategietag	Workshop zur Unternehmensstrategie  Präsentation zum Fortschrittstand der Strategieimplementierung durch die Geschäftsleitung	1-2x jährlich
Risikomanagement	Im Geschäftsbericht wird Rechenschaft über das interne Risikomanagement abgelegt	1x jährlich

## Corporate Compliance/Interne Revision

Eine spezifische Abteilung für interne Revision besteht nicht. Es existiert ein für alle Mitarbeitenden gültiges Personalreglement sowie ein Unternehmensleitbild. Die Verantwortung für die Durchsetzung der Compliance obliegt der Geschäftsleitung.

## Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der 3-Plan Haustechnik AG umfasst per 30. Juni 2018 folgende aufgeführten Mitglieder.

Name: Daniel Bühler  
Funktion: CEO  
Mitglied der Geschäftsleitung seit: 2005  
Ausbildung: Dipl. Techniker HF /  
KMU-Intensivstudium HSG (DAS)



Name: Stefan van Velsen  
Funktion: Teamleitung Tartufo / Brandschutz  
Entwicklungsleiter  
Mitglied der Geschäftsleitung seit: 2004  
Ausbildung: Ing. NDS FH EnBau

Name: James Beer  
Funktion: Teamleitung Husky  
Planungsleiter  
Mitglied der Geschäftsleitung seit: 2007  
Ausbildung: Dipl. Techniker HF



Name: Sandra Bühler  
Funktion: HR / Protokollführung  
Mitglied der Geschäftsleitung seit: 2006  
Ausbildung: Dipl. Personalleiterin NDS HF

Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Angel Zvetkov  
Teamleitung Possible  
2012  
Dipl. Techniker HF



Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Christoph Bollinger  
Teamleitung Valetudo  
2012  
Ing. NDS FH Umwelt

Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

André Pfäffli  
Teamleitung Olympia  
2013  
Dipl. Techniker HF



Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Roger Wirth  
Teamleitung Saratoga  
2015  
Dipl. BSc Gebäudetechnik

Name:  
Funktion:  
Mitglied der Geschäftsleitung seit:  
Ausbildung:

Andres Baiker  
Leitung Elektroplanung  
2015  
Eidg. dipl. Elektroplaner



## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder die Geschäftsleitung entscheidet der Verwaltungsrat.

Die Festsetzung der Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erfolgt jährlich.

Sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ein Basissalär und eine Ergebnisprämie. Alle Verwaltungsratsmitglieder beziehen eine Verwaltungsratsentschädigung. Basissaläre, Ergebnisprämien und Verwaltungsratsentschädigungen sind Barentschädigungen.

Die Repräsentationsspesen sind in einem durch die Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement festgehalten und stellen Spesenersatz und keine Vergütungen dar.

Die Festsetzung des Basissalärs richtet sich nach der Position und dem Verantwortungsbereich im Unternehmen.

Die Ergebnisprämie des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und der Geschäftsleitung ist an die Unternehmensziele der 3-Plan Haustechnik AG gekoppelt.

Der Anteil der Ergebnisprämie schwankt zwischen Verwaltungsratspräsident, CEO und den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern. Die Höhe der Ergebnisprämie wird durch den Verwaltungsrat festgelegt. Die Verteilung ist abhängig vom Verantwortungsbereich der jeweiligen Person.

### Beteiligungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Per 30. Juni 2018 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung die folgenden Beteiligungen:

<b>Beteiligungen des Verwaltungsrates in Anzahl Aktien</b>	<b>1. Juli 2017</b>	<b>1. Juli 2018</b>
Martin Vogel, Präsident des Verwaltungsrat	0	0
Roland Diener	0	0
Stefan van Velsen	84	84
Daniel Bühler	84	84
James Beer	84	84

<b>Beteiligungen der Geschäftsleitung in Anzahl Aktien</b>	<b>1. Juli 2017</b>	<b>1. Juli 2018</b>
Angel Zvetkov	15	15
Christoph Bollinger	15	15
André Pfäffli	9	9

### Darlehen

Weder von der 3-Plan Haustechnik AG noch von den Tochtergesellschaften wurden an oder zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Sicherheiten bestellt oder Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt.

## Revisionsstelle

Wie in den vergangenen Jahren amtierte als Revisionsstelle die STR Treuhand AG in Freienbach. Die Revisionsstelle wird jeweils jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig.



**Für Sie im Element.**

**3-PLAN HAUSTECHNIK AG**

Albert-Einstein-Strasse 15  
CH-8404 Winterthur  
Tel. +41 (0)52 234 70 70  
winterthur@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

**3-PLAN HAUSTECHNIK AG**

Konstanzerstrasse 20  
CH-8280 Kreuzlingen  
Tel. +41 (0)71 677 09 90  
kreuzlingen@3-plan.ch  
www.3-plan.ch

**3-PLAN HAUSTECHNIK GmbH**

Staufenstrasse 13  
D-78224 Singen  
Tel. +49 (0)7731 319 419 0  
singen@3-plan.de  
www.3-plan.de

## Kontaktdaten

3-Plan Haustechnik AG  
Albert-Einstein-Strasse 15  
CH-8404 Winterthur

Telefon: +41 52 234 70 70  
E-Mail: winterthur@3-plan.ch  
Website: www.3-plan.ch

## Ziele und allgemeine Aussichten 2018/19

### Allgemeine Aussichten

*«Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.»*

Wir haben in den vergangenen Jahren viele Windmühlen gebaut und aufgestellt. Nun wollen wir zusehen, dass diese reibungslos zu laufen beginnen. Wir werden im kommenden Jahr versuchen, den Spagat zwischen notwendigen Veränderungen und Zeit für die Etablierung besser zu schaffen. Denn was nützen die Windmühlen, wenn sie keiner sieht oder betreibt.

### Strategie

Mittelfristig arbeiten wir nach wie vor an der Umsetzung von unserem Strategiepapier, welches auf der Vision 2020 basiert. Parallel läuft die Entwicklung und Erarbeitung der Strategie 2030.

Kurzfristiger auf das kommende Geschäftsjahr betrachtet wollen wir die folgenden drei Ziele verfolgen und erreichen:

- **Ruhe und Erholung**  
Nach den vielen zusätzlichen internen Projekten, die zu Mehrbelastung bei den Mitarbeitenden geführt haben, wollen wir ein ruhigeres Jahr anstreben mit weniger Hektik und Mehraufwand.
- **Bereinigung der Teams und Strukturen**  
Durch den Erfolg der vergangenen Jahre haben sich die Teams laufend vergrössert und teilweise sind Strukturen in den Teams entstanden, die wenig sinnvoll und schlecht zu führen sind. Hier werden wir Verbesserungen angehen.
- **Eingeführtes etablieren**  
Wir haben im vergangenen Jahr viele neue Entwicklungen, Tools und Prozesse eingeführt. Nun geht es darum, diese zu etablieren, vertiefen und in der Anwendung Routine zu erlangen.

### Dienstleistungsangebot

Getreu den oben aufgeführten strategischen Zielen steht die Kontinuität und Etablierung der bisherigen Veränderungen, so dass wir keine Anpassungen oder Veränderungen im Bereich unseres Dienstleistungsangebots planen. Vielmehr wollen wir Bewährtes und Erprobtes, speziell im Bereich BIM, breiter einführen und verbessern. Dabei soll das Team BIM eine gewichtigere Rolle spielen als bisher.

Einen Schwerpunkt erfährt weiterhin unsere Nachwuchsförderung, das Team Academy, welches unter der Leitung von Kevin Holbe in die 6. Ausführung geht. Erstmals wird das Team neben den bewährten HLS-Sparten auch den Teil Elektro mitausführen und so die Projekte und auch Ausbildung noch integraler durchführen können.

### Mitarbeitende

Auch in diesem Geschäftsjahr dürfen wir positiv auf erreichte Ziele und eingeführte Massnahmen zurückblicken. Die Mitarbeiterzufriedenheit hält an. Eine Auswertung der Mitarbeitergespräche sowie auch einiger Zahlen bestätigt, dass nach wie vor grosser Handlungsbedarf im Bereich Auslastung/Überlastung sowie Work-Life-Balance besteht. Das Thema gelangt auch im kommenden Jahr anlässlich der Strategietage in den Fokus der Geschäftsleitung. Es bleibt eine Herausforderung, den Wünschen nach tieferer Auslastung aber höheren Löhnen gerecht zu werden.

### Ausblick / HR-Projekte

Die Umstrukturierung der Elektroabteilung ist allseits auf positives Echo gestossen und es soll weiterhin auf die Integration dieser neuen und grösseren Teams fokussiert werden. Nun gilt es, die Teamleiter in ihrer neuen Verantwortung und der Integration des zusätzlichen Gewerks Elektro zu stärken und fördern. Weiter soll die Teamentwicklung gefördert werden.

Die Thematik der Auslastung und teilweise empfundenen Überlastungssituation der Mitarbeitenden (und den Führungspersonen) bleibt weiterhin im Fokus, insbesondere auch durch das Senken der Überstunden und damit auch individuellen Belastung der Mitarbeitenden. Mit der Budgetreduktion im letzten Jahr wurde ein erster Schritt getan, jedoch bleibt die Herausforderung bestehen.

### Personal-Rekrutierung/-Entwicklung

Nach wie vor gilt es bezüglich Rekrutierung, nur Austritte zu ersetzen und nicht weiter zu wachsen. Daher können wir weiterhin in die Ausbildung und Weiterentwicklung unserer bestehenden Mitarbeitenden investieren. Auch für die Zukunft gilt es, den Fokus bei der Mitarbeitersuche auf Personal mit viel Erfahrung zu legen. Langfristig geplant werden bereits jetzt Nachfolger für die bevorstehenden Pensionäre intern aufgebaut oder auch extern gesucht.

### Finanzielle Ziele

Keine finanziellen Ziele als Unternehmen zu haben, klingt fast so als wären wir eine Wohlfahrtsgesellschaft. Es ist nach den letzten Jahren, in denen sehr viel erreicht wurde nun aber in der Tat so, dass wir den Druck komplett wegnehmen, um Luft zum Durchatmen zu schaffen.

### Danke für...

... die Geduld und den Einsatz an unsere Mitarbeitenden.

... die Fehlertoleranz und Treue an unsere Kunden.

Wir bleiben dran und tun unser Bestes. Auch im kommenden Jahr.

8404 Winterthur, 30. September 2018

**Im Namen des Verwaltungsrates und der  
Geschäftsleitung der 3-Plan Haustechnik AG**



M. Vogel  
VR-Präsident



D. Bühler  
Geschäftsführer

### **Anhang:**

Keine